

Aufgaben Zivilrichter erster Instanz

Besonderer Teil

2. Verkehrsunfallprozess

2.0 Überblick

2.1 StVG Grundkonstellation

2.2 StVG / BGB besondere Konstellationen

1. Halter klagt gegen

1.1 anderen Halter

Halter sind selbst nicht gefahren

1.2 anderen Fahrer

1.3 Fußgänger/Radfahrer/Aufsichtspflichtigen

1.4 Tierhalter

1.5 „eigenen“ Fahrer

2. Fußg./Radf./Beif./Fahr./Unfallhelf./Kutschunt. klagt

2.1 Fußg./Radfahrer klagt

2.2 Beifahrer klagt

2.3 Fahrer klagt

2.4 Unfallhelfer klagt

2.5 Kutschunternehmer klagt

2.6 Tierhalter klagt

3. Leasinggeber / Sicherungsnehmer klagt

Fußg. / Radf. / Beifahrer / Fahrer / Unfallhelfer / Kutschunt. klagt gegen

Halter

- **AGL: § 7 Abs. 1 StVG incl. Schmerzensgeld (§ 11 S. 2)**

⇒ ggü. Halter „eigenes“ Kfz: StVG-Anspruch ausgeschl., § 8 Nr. 2

⇒ ggü. Halter „anderes“ Kfz:

§ 18 III: - Unabwendbarkeitseinwand (§ 17 III) für fremden Halter

- Zurechnung der „eigenen“ (einfachen / erhöhten) Betriebsgef. bei § 17 I

aber **nicht**, wenn klagender Fahrer sich selbst n. § 18 I exkulpieren kann (BGH NJW 2010, 927), dann ist § 18 III nicht anwendbar

- **AGL: §§ 280, 823 relevant bei Fahrer gg „eigenen“ Halter**

Fahrer „anderes“ Kfz

- **AGL: § 18 I 1 StVG mit Exkulpationsmöglichkeit**

§ 18 III: - Zurechnung der „eigenen“ (einfachen / erhöhten) Betriebsgef. bei § 17 I

aber **nicht**, wenn klagender Fahrer sich selbst n. § 18 I exkulpieren kann (BGH NJW 2010, 927; BGH LM § 17 Nr. 3), dann ist § 18 III nicht anwendbar

Haftpflichtversicherer

Fußgänger/Radfahrer

§ 823 falls sich Fahrer nicht exkulpieren kann:

-> Zurechn. einf. Betriebsgef. iRv § 254, BGH s.o. 2

-> nicht: nur vermutetes Verschulden